

# Mit Shantys wieder auf Erfolgskurs

**Lütjenwestedt/khl** – Sie haben zwar keinen Heimathafen an der Küste, immerhin aber über Haaler Au und Nord-Ostsee-Kanal Zugang zu den sieben Weltmeeren: die Seebären vom Shanty-Chor Lütjenwestedt, die auf ebenso originelle wie erfolgreiche Weise die Tradition der Liedertafel Lütjenwestedt von 1871 fortführen.

„Man muss als Shantychor nicht in einem Küstenort zu Hause sein“, sagt Hartwig Saul, 1. Shantyman des Shantychors Lütjenwestedt, „es gibt viele Shantychöre im Innenland – sogar in der

Schweiz gibt's welche.“ Seemannslieder werden in Lütjenwestedt seit 2002 gesungen. Da nämlich geriet die Liedertafel Lütjenwestedt von 1871 wegen fortschreitenden Sängerschwunds in eine akute Krise. „Die Zeiten haben sich eben gewandelt“, vermerkt Dirigent Lutz Cassel, „ab einem bestimmten Alter sind die jungen Leute nicht mehr für das alte Liedgut zu begeistern.“

Bei der Liedertafel Lütjenwestedt entschloss man sich zu einem Neuanfang: Die Volksliedsänger verwandelten sich in Seebären, die vom rauen Leben auf den sieben Weltmeeren singen. Cassel: „Dem Vorstand stellte sich die Frage: Wie kann man mit den noch verbliebenen acht Sängern irgendwie etwas zustande kriegen, was beim Publikum auch noch gut ankommt.“ Genau dies schien als Shan-

tychor machbar: „Wir wollten einen neuen Stil für uns entwickeln und uns den Leuten mit einer neuen Lockerheit präsentieren.“ Der Premierenauftritt war ein bemerkenswerter Erfolg: Beim Sängerfest „An der Westbahn“ 2003 in Oldenburg gab's für Saul und dessen Mitstreiter viel Beifall von den anderen Chören der Region.

Fünf Jahre später ist die Zahl der Sänger von acht auf

13 angestiegen. „Es ist angesichts des veränderten Freizeitverhaltens schwierig, neue Leute für den Chorgesang zu gewinnen“, weiß Saul, „da müssen wir uns step by step drum bemühen.“ Hilfreich für die Nachwuchswerbung sind originelle Ideen. Im Mai 2008 hatten die Sänger – mitten im Kommunalwahlkampf – mit Plakat-Slogans wie „MANN, erhebe Deine Stimme!“ oder „MANN! Deine Stimme ist gefragt!“ auf sich aufmerksam gemacht. Und das mit nachhaltigem Erfolg, wie der 1. Vorsitzende anmerkt: „Das wirkt noch nach, immer wieder werde ich noch darauf angesprochen und gefragt: ‚Na, wie viele Männer haben ihre Stimme erhoben?‘“

---

---

## „Shantychöre gibt es sogar in der Schweiz“

---

---

Hartwig Saul